

Vielfalt Chancengerechtigkeit Leistung



© Sabine Klimpt

Abg. z. NR MMMag.
Gertraud Salzmann
Bundesobfrau der VCL

Sehr geehrte Mitglieder der VCL Österreich!
Liebe Leserinnen und Leser!

Als Vereinigung der christlichen Lehrerinnen und Lehrer sind wir seit Gründung einigen wesentlichen Prinzipien verpflichtet, die vor 100 + 3 Jahren wichtig waren und bis heute ihre Bedeutung in unserem Tun nicht verloren haben. Mag sich auch in der Schule, insbesondere in der Pädagogik, in der Didaktik und in den Inhalten in diesen gut hundert Jahren vieles wesentlich geändert haben, unsere Handlungsmaximen sind wichtiger denn je!

Wir tragen eine hohe Verantwortung für unsere jungen Menschen, die wir in einer sehr wichtigen Zeit ihres Lebens begleiten! Für die VCL gilt seit jeher das Postulat: Im Mittelpunkt steht der Mensch mit seinen individuellen Talenten. Um dieses Zentrum legt sich unser tägliches Tun. Es gilt, die jungen Menschen entsprechend ihrer Fähigkeiten, Talente und Begabungen zu fördern und zu fordern; und dies bei allen Herausforderungen, die die Jahre mit sich bringen. Menschlichkeit, Leistungsorientierung und das Streben nach Chancengerechtigkeit bestimmen unseren Zugang zu den Schülerinnen und Schülern.

Vieles konnten wir seit den Jahren der Gründung der VCL erreichen, gilt es uns doch als ein ganz wichtiges Ziel, die ständige Qualitätsentwicklung an AHS und BMHS voranzutreiben und ein Schulklima, das der gegenseitigen Unterstützung und Zusammenarbeit der Schulpartner dient, zu fördern. In unserem Engagement

orientieren wir uns an der christlichen Weltanschauung. Dabei legen wir besonderen Wert auf Ehrlichkeit, soziale Verantwortung, Offenheit und Toleranz.

Exemplarisch für unseren Einsatz darf ich das Engagement um den Weiterbestand der AHS als Langform nennen, war es doch vor 10 Jahren noch mehr als unsicher, ob die Langform weiterbestehen wird. Dass die Langform in ihrer Existenz derzeit unbestritten ist, trägt sicher auch die Handschrift unseres engagierten Einstehens für diese wertvolle Schulform.

Ein weiterer Meilenstein war die Umsetzung des verpflichtenden Ersatzfaches Ethik für all diejenigen Schülerinnen und Schüler, die entweder vom konfessionellen Religionsunterricht abgemeldet sind bzw. für all diejenigen, die ohne Bekenntnis sind bzw. für die kein Religionsunterricht ihrer Religion angeboten wird. Für beides haben wir uns als VCL über viele Jahre letztendlich erfolgreich eingesetzt.

Ein weiterer wichtiger Einschnitt stellte das neue Lehrerdienstrecht dar, das 2013 gegen den Willen der Lehrervertreterinnen und Lehrervertreter eingeführt wurde und seit 1.9.2019 verpflichtend für alle neuzutretenden Lehrerinnen und Lehrer ist. Eine höhere Lehrverpflichtung bei geringerer Lebensverdienstsumme war und ist für den Bereich der Höheren Schulen nicht attraktiv. Damit einher geht auch die neue Lehramtsausbildung, die mit 6 Jahren in Summe zu lang ist. Derzeit sind wir auf all unseren Kanälen massiv daran, die Lehramtsausbildung entsprechend des Bologna-Schemas auf 5 Jahre zu verkürzen und auch inhaltlich zu straffen. Zu beiden Themenbereichen haben wir in den letzten Jahren sowohl mit Bundesminister Faßmann, Bundesminister Polaschek, zahlreichen Vertreterinnen und Vertretern der Universitäten, Pädagogischen Hochschulen und im Bildungsbereich maßgeblichen Personen viele Gespräche geführt

und im Lehrerdienstrecht schon etliche Verbesserungen erreicht. Wir arbeiten intensiv daran, dass auch die Kürzung des Lehramtsstudiums umsetzbar ist.

Die Belastung hat in den Schulen und Klassenzimmern in den letzten Jahren kräftig zugenommen. Einerseits waren gerade die Jahre der Coronazeit für unsere Lehrerinnen und Lehrer, aber auch für die Schulleiterinnen und Schulleiter extrem fordernd. Andererseits sind auch die Verwaltungsaufgaben, Testreihen und Abfragen enorm gestiegen. Wir werden in den nächsten Jahren vieles daransetzen müssen, die Attraktivität des Lehrerberufes wieder zu steigern, um einerseits fähige junge Menschen für diesen schönen Beruf zu gewinnen und andererseits, um die aktiven Lehrerinnen und Lehrer zu entlasten und ein Arbeiten mit guten Rahmenbedingungen zu ermöglichen. Es braucht auch gute Anreize und eine fundierte Ausbildung für künftige Schulleitungen. Personalrecruiting und Personalführung muss auch in den Schulen ein wichtiges Thema sein!

Die „Bildungsreformen“ waren immer eine enorme Herausforderung für uns, haben wir doch immer den Blick aus und die Erfahrung der Praxis in den Reformen eingefordert. Der VCL ist es ein großes Anliegen, Grundsatzfragen von Erziehung, Bildung und Unterricht auf der Basis unserer Werteorientierung zu reflektieren und Initiativen in Schul- und Bildungspolitik sowie in Fragen der Erziehung und des Unterrichts zu setzen. Wir unterstützen die Lehrerinnen und Lehrer in ihrem Beruf, in der Aus- und Fortbildung und setzen Initiativen zur Identifikation und zum Lehrerberuf in der Gesellschaft.

Gerade die letzten Jahre zeigen, wie sehr Schule und die darin Wirkenden gefordert sind. Coronajahre, Kriegsgeschehen an der europäischen Grenze, stark angestiegene Teuerung, die gerade Familien mit Kindern finanziell stark fordert,

gesellschaftliche Verschiebungen, neue Herausforderungen durch die rasche Entwicklung der Technologien insbesondere der digitalen Möglichkeiten. Haben die Coronajahre eine durchaus auch positiv zu sehende Beschleunigung der Digitalisierung des Klassenzimmers gebracht, stößt Schule durch den Einsatz von KI, insbesondere von ChatGPT an neue, digitale Grenzen, an denen sich menschliches Tun und programmierte Intelligenz kaum mehr unterscheidbar machen.

Und in allem sind die Menschen gefordert: die Schülerinnen und Schüler in der Anwendung der Technologie, besonders aber in der ethischen Bewertung einer möglichen Anwendung. Die Pädagoginnen und Pädagogen in der Überlegung, wie sie den Schülerinnen und Schülern das notwendige Rüstzeug für die Berufsausbildung bzw. Berufsausübung mitgeben können, vor allem, wie sie dieses Basiswissen erreichen und sichern. Es braucht auch das analoge Lernen, es braucht ganz besonders auch einen Prozess, in dem wir Jugendliche für digitale und hybride Lebenswelten resilient machen.

Anlässlich des 100 + 3 Jahr-Jubiläums ha-

ben wir als VCL eine Festschrift mit vielen wertvollen in die Vergangenheit und in die Zukunft gerichteten Beiträgen gemacht. Die Festschrift, die ihnen als Mitglieder per Post zugeht, möge Ihnen einen wunderbaren Blick in die reichhaltige Geschichte unseres Tuns geben und zudem einen spannenden Blick in die Zukunft unseres schönen Berufes als Lehrerin und Lehrer, ganz im Sinne unseres Leitspruches „Vielfalt, Chancengerechtigkeit, Leistung“.

Als VCL wollen wir auch in den nächsten Jahren eine kräftige Stimme für eine hochwertige Bildung mit guten Rahmenbedingungen sein!

Als Bundesobfrau der VCL darf ich mich bei meinen Vorsitzenden in den Landesorganisationen, bei allen Funktionärinnen und Funktionären sowie besonders bei meinen Vorgängerinnen und Vorgängern als Bundesobfrau bedanken, die sich ehrenamtlich mit großem Engagement für die Anliegen der Pädagoginnen und Pädagogen sowie einer positiven und gelebten Schulpartnerschaft eingesetzt haben. Bedanken darf ich mich auch bei allen Partnern und Freunden, die unsere Forderungen mitgetragen und mit uns umgesetzt haben.

Ein ganz besonderer Dank gilt unseren Lehrerinnen und Lehrern in den allgemeinbildenden und berufsbildenden mittleren und höheren Schulen, die tagtäglich einen hohen Einsatz für unsere Kinder und Jugendlichen leisten!

Im Ausblick auf unser **feierliches Jubiläumsfest am Samstag, 24. Juni 2023 in Wien** darf ich sie sehr herzlich einladen!

- Um **10.00 Uhr** feiern wir den **Festgottesdienst** in der Jesuitenkirche und
- um **11.30 Uhr** beginnt der **Festakt** im GÖD-Saal in der Schenkenstraße.

Zahlreiche Ehrengäste werden dabei sein und **Univ.-Prof. Dr. Markus Hengstschläger** wird den **Festvortrag** zum Thema „Das Fördern von Lösungsbegabung als unverzichtbares Bildungsziel“ halten.

Wir freuen uns über alle Mitglieder und Freunde der VCL, die mit uns dieses 103-Jahr-Jubiläum begehen – seien sie alle sehr herzlich willkommen!

Ein kräftiges Glück auf der VCL!
Ad multos annos!

VCL

Jubiläum: 103 Jahre VCL

Samstag, 24. Juni 2023

10:00 Jubiläumsgottesdienst

11:30 Festakt: 103 Jahre VCL

Jesuitenkirche, 1010 Wien
Doktor-Ignaz-Seipel-Platz 1

Großer Sitzungssaal der GÖD,
1010 Wien, Schenkenstraße 4

Hauptreferat
Univ.-Prof. Dr.
Markus Hengstschläger

Das Fördern von Lösungsbegabung als unverzichtbares Bildungsziel

Ob betreffend Energiewende, Klimatransformation, die ethischen Auswirkungen der digitalen Revolution, Flüchtlingskrisen u.v.m. – wir müssen mit Nachdruck an Lösungen arbeiten. Dafür braucht es das auch genetisch mitbestimmte Potenzial der Lösungsbegabung, bei dessen Entwicklung und Umsetzung der Mensch viel selbst in der Hand hat. Als Konsequenz der digitalen Transformation werden Maschinen in der Berufswelt von übermorgen letztendlich all das übernehmen, was sie besser können als der Mensch. Das schafft Raum und Zeit für den Einsatz der größten Stärke des Menschen – seiner von Empathie getragenen Lösungsbegabung. Markus Hengstschläger präsentiert Strategien wie man Lösungsbegabung von klein auf entwickeln und ein Leben lang fördern kann.

© Bioethikkommission